



Hofverleger
GEORG W. DIETRICH
 MÜNCHEN
 Zeigt die Verlegung
 seiner Geschäftsräume nach
Kaufingerstraße No 2
 (Roman Mayrhaus)
 Fernsprecher 22661 an.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Karl Bader,
 Buchdruckerei u. Buchhandlg.
 Baden (Wehr).

Leipzig, im Oktober 1918
 Otto Klemm.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel mitzuteilen, daß ich vom 1. Okt. d. J. an die Verlagsbuchhandlung **Ehr. Herm. Zauchnit** von meinem seit Kriegsbegian im Felde stehenden Sohne, Herrn **Stephan Zauchnit**, mit sämtlichen Aktiven und Passiven für meine alleinige Rechnung übernommen habe und sie unter der bisherigen Firma unverändert weiterführen werde. Die Procura des Herrn **Nicolaus Jolliet** bleibt nach wie vor bestehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Oktober 1918.
 Karlstraße 26.

Frau **Wanda Clotilde Zauchnit**,
 i/Ja. Ehr. Herm. Zauchnit.

Den bisher von der Firma **Crag & Werlach**, Freiberg, besorgten Versand der

Mitteilungen
 aus dem

Markscheidewesen

herausg. vom Deutschen Markscheidewesen-Verein E. V. in Breslau

Preis des Jahrgangs 14 A

habe ich übernommen.

Doppelheft I/II des Jahrgangs 1918 gelangt jetzt zur Versendung, und ich bitte um baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Freiberg, Sa.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Ernst Mandisch.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
 Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Hochangesehene, schuldenfreie
 als kriegswichtig anerkannte

**Berliner
 Buchdruckerei,**

die besonders auf Herstellung von Zeitschriften zugeschnitten ist, soll verkauft werden.

Es sind vorhanden: 9 Schnellpressen, 3 Ziegel, großes modernes Schriftenmaterial, 4 Setzmaschinen usw.

Der langjährige Prokurist, ein hervorragender Fachmann, würde dem Geschäfte — event. als Teilhaber — erhalten bleiben können.

Angebote befördert unter
 # 1847 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Kaufgesuch.

Für Katholiken geeignete Romane, Erzählungen, Jugendschriften und volkstümlich belehrende Werke, einzelne Bde. wie auch ganze Gruppen Restauflagen mit und ohne Verlagsrecht zu kaufen gesucht.

Josef Habel,
 Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Teilhabergesuche.

**Verleger —
 Buchbinder —
 Buchdrucker**

mit großen Materialbezugsrechten als Teilhaber gesucht für ein größeres illustriertes, seit Jahren glänzend eingeführtes populär. Verlagswerk (erstklassiges Vertriebsobjekt) mit dauernd großen Absatzsichten für die Zukunft, um dessen durch Materialmangel jetzt schwierig gewordene Herstellung wieder dem großen Bedarf entsprechend durchführen zu können. Große, dauernde Gewinnaussichten. Risiko ausgeschlossen. **Angeb. unt. Nr. 1870 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.**

Balticum.

für angelehene Buchhandlung (Sortiment und Verlag) wird zur Entlastung des Inhabers und zwecks weiteren Ausbaues

tätiger Teilhaber

gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und des verfügbaren Kapitals unter f. f. 98 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Fertige Bücher.

**Deutsches Verlagshaus
 Bong & Co.**
 Berlin — Leipzig

Preiserhöhung!

Infolge der außerordentlichen Steigerungen der gesamten Herstellungskosten für Papier, Druck u. Buchbinderarbeiten sehen wir uns genötigt, den Preis unserer illustrierten Kriegsgeschichte

„Der Krieg 1914/18 in Wort und Bild“

für die Lieferungen 1 bis 60 auf je 35 Pf. ord.

(die bisherigen Abonnenten erhalten bis Lieferung 60 das Best noch zu je 30 Pf.)

für die Lieferungen 61 bis 169 auf je 40 Pf. ord.

festzusetzen und den Preis jedes Heftes

von Lieferung 170 ab auf 45 Pf. ord.

zu erhöhen, während die Rabattsätze unverändert bestehen bleiben. Die Preiserhöhung geben wir auf der zweiten Umschlagseite und durch Prospekte in auffällender Weise bekannt, um Schwierigkeiten durch die Abonnenten bei der Abnahme vorzubeugen.

Auch für die Einbanddecken mußte in Anbetracht der hohen Herstellungskosten ein neuer Preis festgesetzt werden und kostet nunmehr die

Einbanddecke jed. Prachtbandes M. 3.75 ord.

und die

Einbanddecke jed. Kriegskalenders 80 Pf. ord.

während die seitherigen Rabattsätze ihre Gültigkeit behalten.

**Deutsches Verlagshaus
 Bong & Co.**

Berlin und Leipzig,
 Okt. 1918.

Jeder frankiert falsch,

der nicht die neuen Postgebühren vom 1. Oktober 1918 kennt. **Rühtmanns Posthandbuch**, 21. Aufl., 3 A 50 d ord., enthält alle Biffenwerte und ist bei geeigneter Verwendung in großen Posten abzulegen. 33 1/2 % Rabatt und 7/6. Nur noch bar.

Dresden. **Gerhard Rühtmann.**